



**Geschäftsführung
Ausschuss Schule und Weiterbildung,
Betriebsausschuss
Gebäudewirtschaft**

Frau Weber

Telefon: (0221) 221 - 22443

Fax: (0221) 221 - 24447

E-Mail: simone.weber@stadt-koeln.de

Datum: 24.07.2013

Niederschrift

über die **1. Gemeinsame Sondersitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung und des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 15.07.2013, 12:35 Uhr bis 13:27 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Ausschuss Schule und Weiterbildung

Vorsitzende

Frau Gisela Manderla CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Inge Halberstadt-Kausch SPD

Herr Dr. Ralf Heinen SPD

Frau Dagmar Paffen SPD

Herr Franz Philippi SPD

Frau Birgitta Nesseler-Komp CDU

Herr Dr. Nils Helge Schlieben CDU

Herr Gerhard Brust GRÜNE

in Vertretung für SB Kes-
sing

Frau Kirsten Jahn GRÜNE

Herr Horst Thelen GRÜNE

Herr Martin Schöppe pro Köln

Sachkundige Bürgerin

Frau Yvonne Gebauer FDP

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Dr. Klaus Zimmermann auf Vorschlag der CDU

Für die Bezirksschülervertretung

Frau Anna Gazel Ugurlu

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Frau Katrin Gutknecht	auf Vorschlag der FDP
Herr Jörg Uckermann	auf Vorschlag von pro Köln
Herr Oswald Pannes	auf Vorschlag der Linken

Ratsmitglieder

Herr Dr. Rolf Albach	FDP	in Vertretung für SE Klein
----------------------	-----	----------------------------

Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft

Vorsitzende

Frau Birgit Gordes	CDU
--------------------	-----

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Lutz Tempel	SPD	in Vertretung für RM Bosbach
Herr Karl-Heinz Walter	SPD	
Herr Efsan Kara	CDU	
Herr Gerhard Brust	GRÜNE	
Herr Stefan Peil	GRÜNE	
Frau Stefanie Ruffen	FDP	

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Michael Weber	pro Köln
--------------------	----------

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Joachim Kuschewski	auf Vorschlag der CDU
-------------------------	-----------------------

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Frau Filiz Kalaman	
Frau Katharina Reiff	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Verwaltung

Herr Jörg Bambeck	Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
Herr Beigeordneter Franz-Josef Höing	Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein	Dezernat Bildung, Jugend und Sport
Herr Siegfried Moreyko	Gebäudewirtschaft
Frau Petra Rinnenburger	Gebäudewirtschaft
Herr Axel Rostek	Gebäudewirtschaft

Frau Hilde Vielhaber

Gebäudewirtschaft

Schriftführer/in

Herr Hans-Michael Bernecker

Amt für Schulentwicklung

Frau Simone Weber

Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Ausschuss Schule und Weiterbildung

Sachkundige Bürgerin

Frau Anne Hauser

CDU

Frau Ulrike Kessing

GRÜNE

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Frau Angelika Link-Wilden

auf Vorschlag der Linken

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Frau Hildegard Fuhrmann

auf Vorschlag der SPD

Marie-Luise Quilling

auf Vorschlag der SPD

Herr Rolf Büschgens

auf Vorschlag der CDU

Frau Angelika Riedel

auf Vorschlag der CDU

Frau Bärbel Hölzing

auf Vorschlag der Grünen

Herr Gerson Wirth

auf Vorschlag der Grünen

Für die Bezirksschülervertretung

Herr Lukas Lorenz

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Frau Claudia Klein

auf Vorschlag der FDP

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Frau Annette Kellinghaus-Klingberg

auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Frau Stephanie Stangier

auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Herr Ekrem Ceylan

auf Vorschlag des Integrationsrates

Frau Ebru Coban

auf Vorschlag des Integrationsrates

Für die Katholische Kirche

Herr Michael Bold

Frau Christiane Mauritz

Für die Evangelische Kirche

Frau Beate Habets

Frau Utta Brauweiler-Fuhr

Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Wolfgang Bosbach

SPD

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Bernd Weber

DIE LINKE

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Dirk Michel

auf Vorschlag der CDU

Herr Manfred Winnen

auf Vorschlag der Grünen

Herr Dr. Karl-Heinz Peters

auf Vorschlag der FDP

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Frau Annelie Appelmann

doMS e.V.

Verwaltung

Herr Engelbert Rummel

Gebäudewirtschaft

Gebäudewirtschaft

RM Manderla eröffnet die gemeinsame Sondersitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung und des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft. Sie begrüßt die Anwesenden und macht auf folgende Änderungen zur Tagesordnung aufmerksam.

Zugesetzt sind folgende Tagesordnungspunkte:

I. Öffentlicher Teil

- 1.1 Gesamtschule Nippes
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion / Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.06.2013, AN/0844/2013
2289/2013

- 3.3 GTS Erweiterung Apostelgymnasium, Biggestr. 2, 50931 Köln
Baubeschluss
0642/2013
- 3.5 Neubau einer Ganztagerweiterung für die Johann-Bendel-Realschule, Danzierstr. 146 a, 51063 Köln-Mülheim
Weiterplanungsbeschluss
1569/2013
- 3.6 Neubau einer Ganztagerweiterung für die Geschwister-Scholl-Realschule Gravenreuthstr.10, 50823 Köln
Baubeschluss
0050/2013
- 3.7 GT-Erweiterung Heinrich-Mann-Gymnasium, Fühlinger Weg 4, 50765 Köln-Volkhoven/Weiler
Baubeschluss
0751/2013
TISCHVORLAGE

Von der Verwaltung **zurückgezogen** wurde die ursprünglich als TOP 3.4 vorgesehene Vorlage

- 3.4 *Erweiterungsbau mit Kammermusiksaal für das Humboldtgynasium Kartäuserwall 40 in 50678 Köln-Altstadt/Süd*
Baubeschluss
1426/2013

RM Manderla bittet die Verwaltung um Erläuterung, warum sie die Vorlage zurückgezogen habe.

Beigeordnete Dr. Klein führt aus, dass aufgrund des Berichtes vonseiten des Rechnungsprüfungsamtes (RPA) zunächst noch darin enthaltene Ungenauigkeiten geklärt werden müssten; dies solle kurzfristig in den Sommerferien erfolgen.

RM Dr. Schlieben schlägt vor, die Vorlage dennoch in der heutigen Sitzung zu beraten und darüber abzustimmen.

Nach Auffassung von RM Brust müsste die Verwaltung die Unrichtigkeiten aus dem RPA-Bericht klarstellen können. Eine weitere Verzögerung des Vorhabens aus diesem Grund sei nicht vertretbar. Sofern die Verwaltung sich hierzu nicht imstande sehe, sei es aus seiner Sicht denkbar, die zurückgezogene Vorlage als Antrag der Fraktionen einzubringen.

RM Thelen schließt sich den Ausführungen an, schlägt dabei aber gleichzeitig vor, eine Dringlichkeitsentscheidung ins Auge zu fassen. Diesem Vorschlag schließt sich auch RM Tempel an.

SB Ruffen bringt ihre Verwunderung über die Tatsache zum Ausdruck, dass offenbar erst jetzt – nach Veröffentlichung der Vorlage - die Unstimmigkeiten aufgefallen seien.

Beigeordnete Dr. Klein erklärt, dass die Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes die Schulverwaltung erst kurzfristig erreicht habe. Eingehend auf die Stellungnahme des RPA greift sie den dort enthaltenen Vorwurf auf, mit dem Planungsauftrag vom 03.01.2008 an die Bauverwaltung vom Planungsbeschluss des Rates abgewichen zu sein. Diesen erheblichen Sachverhalt möchte sie geklärt wissen und hierfür sei u. U. eine ergänzende schriftliche Stellungnahme des RPA erforderlich. Nach entsprechender Aufklärung könne ein Beschluss per Dringlichkeitsentscheidung herbeigeführt werden.

Auf Einwand von SB Ruffen, dass das Schreiben des RPA bereits auf den 25.7.2012 datiert sei, erklärt Beigeordnete Dr. Klein, dass das Schreiben dem Amt für Schulentwicklung nicht zugegangen sei. Vor diesem Hintergrund habe sie in einem Gespräch mit dem RPA gefordert, dass Stellungnahmen, die sich auf ein Amt beziehen, auch diesem Amt zugeleitet werden.

RM Jahn regt an, eine Dringlichkeitsentscheidung durch den Hauptausschuss vorzusehen.

RM Dr. Schlieben beantragt im Namen der CDU und FDP, die von der Verwaltung zurückgezogene Vorlage in Form eines Antrages von CDU und FDP auf die Tagesordnung aufzunehmen und bietet an, dass sich weitere Fraktionen anschließen können.

RM Tempel erklärt, sich dem Vorschlag von RM Dr. Schlieben nicht anschließen zu können, da die Vorlage nicht korrekt sei.

RM Dr. Heinen beantragt im Namen von SPD und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die Verwaltung mit der Erstellung einer Dringlichkeitsentscheidungsvorlage für den Hauptausschuss zu beauftragen, so dass eine kurzfristige Entscheidung zur Sitzung des Hauptausschusses am 19.08.2013 erfolgen kann.

Abstimmungen:

1. Abstimmung über den Antrag von CDU und FDP, die Vorlage auf die Tagesordnung zu nehmen

Abstimmungsergebnis:

Gegen die CDU und FDP mehrheitlich abgelehnt.

2. Abstimmung über den Antrag von SPD und Bündnis 90/Die Grünen, die Vorlage als Dringlichkeitsentscheidung durch den Hauptausschuss zu verfassen mit dem Ziel einer Beratung in der Sitzung des Hauptausschusses am 19.08.2013.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Der Ausschuss stimmt der so geänderten Tagesordnung zu.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A Wahl der Sitzungsleitung für die gemeinsame Sondersitzung

B Wahl einer Schriftführerin für die gemeinsame Sondersitzung

1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 1.1 Gesamtschule Nippes
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion / Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen vom 27.06.2013, AN/0844/2013
2289/2013
per Sammelumdruck vom 10.07.2013 zur Verfügung gestellt

2 Anträge gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3 Vorlagen der Verwaltung

- 3.1 Abriss und Neubau einer Grundschule, Fühlinger Weg 7,
50765 Köln-Volkhoven/Weiler
Baubeschluss
2967/2012/1
per Sammelumdruck vom 27.06.2013 zur Verfügung gestellt
- 3.2 Neubau Hilde-Domin-Schule, Schule für Kranke, Florentine-Eichler-Str., 51067
Köln-Holweide
3563/2012
per Sammelumdruck vom 27.06.2013 zur Verfügung gestellt
- 3.3 GTS Erweiterung Apostelgymnasium, Biggestr. 2, 50931 Köln
Baubeschluss
0642/2013
*per Sammelumdruck vom 05.07.2013 und vom 10.07.2013 (Anlage 7) zur
Verfügung gestellt*
- 3.4 *Vorlage 1426/2013 wurde von der Verwaltung **zurückgezogen***
- 3.5 Neubau einer Ganztageserweiterung für die Johann-Bendel-Realschule,
Danzierstr. 146 a, 51063 Köln-Mülheim
Weiterplanungsbeschluss
1569/2013
per Sammelumdruck vom 08.07.2013 zur Verfügung gestellt

3.6 Neubau einer Ganztagerweiterung für die Geschwister-Scholl-Realschule
Gravenreuthstr.10, 50823 Köln
Baubeschluss
0050/2013
per Sammelumdruck vom 11.07.2013 zur Verfügung gestellt

3.7 GT-Erweiterung Heinrich-Mann-Gymnasium, Fühlinger Weg 4,
50765 Köln-Volkhoven/Weiler
Baubeschluss
0751/2013
TISCHVORLAGE

4 Mitteilungen

II. Nichtöffentlicher Teil

5 Anfragen

6 Mitteilungen

7 Vorlagen

7.1 Neubau für eine Ganztagerweiterung der Max-Planck-Realschule,
Planckstr. 14, 51145 Porz
1664/2012/1
*dem Ausschuss Schule und Weiterbildung als Tischvorlage in der Sitzung
vom 01.07.2013 und dem Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft per
Sammelumdruck vom 01.07.2013 zur Verfügung gestellt*

8 Verschiedenes

I. Öffentlicher Teil

A Wahl der Sitzungsleitung für die gemeinsame Sondersitzung

Beschlüsse:

I. Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft

Beschluss:

Der Ausschuss Schule und Weiterbildung und der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft wählen RM Gisela Manderla zur Vorsitzenden der gemeinsamen Sondersitzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

II. Ausschuss Schule und Weiterbildung

Beschluss:

Der Ausschuss Schule und Weiterbildung und der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft wählen RM Gisela Manderla zur Vorsitzenden der gemeinsamen Sondersitzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

B Wahl einer Schriftführerin für die gemeinsame Sondersitzung

Beschlüsse:

I. Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft bestellt Frau Simone Weber zur Schriftführerin der gemeinsamen Sondersitzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

II. Ausschuss Schule und Weiterbildung

Beschluss:

Der Ausschuss Schule und Weiterbildung bestellt Frau Simone Weber zur Schriftführerin der gemeinsamen Sondersitzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

1.1 Gesamtschule Nippes Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion / Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.06.2013, AN/0844/2013 2289/2013

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; die Ausschüsse nehmen Kenntnis.

Mit Befremden über die der Mitteilung zugrunde liegende Anfrage von SPD und Grünen erinnert RM Gordes an die Auswahl des Entwurfes im Preisgericht und macht darauf aufmerksam, dass dort allen Beteiligten klar gewesen sei, dass sich eine Fertigstellung vor dem Schuljahresbeginn 2017/2018 als unrealistisch darstelle.

RM Dr. Heinen hingegen beruft sich auf zahlreiche Gespräche zwischen Politik, Verwaltung und Schule, im Rahmen derer sich Unstimmigkeiten bezüglich des Fertigstellungstermins gezeigt hätten. Diese schwierige Kommunikation sei auch von der Bezirksvertretung Nippes fraktionsübergreifend konstatiert worden. Unter Verweis auf die besondere Bedeutung des Gesamtschul-Projektes fordert Herr Dr. Heinen, dass eine besondere Priorität auf dieses Projekt gelegt wird. Er gehe davon aus, dass dieses Anliegen dem Wunsch aller Fraktionen entspreche. Änderungen im störungsfreien Ablauf bittet er unverzüglich mitzuteilen.

Auf Nachfrage bestätigt Herr Rostek, Vertreter der Gebäudewirtschaft, dass derzeit keine Störungen im geplanten Ablauf vorliegen, so dass mit einer Fertigstellung zum Schuljahresbeginn 2017/2018 zu rechnen sei.

RM Thelen zielt auf die Verwaltungsantwort zu Frage 3 ab und interpretiert, dass bei einer größeren Personalkapazität notwendige Schritte ggf. früher hätten durchgeführt werden können. Insofern appelliert er dringend an die Verwaltung, dieses Projekt bevorzugt zu behandeln.

2 Anträge gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

-- / --

3 Vorlagen der Verwaltung

3.1 Abriss und Neubau einer Grundschule, Fühlinger Weg 7, 50765 Köln-Volkhoven/Weiler Baubeschluss 2967/2012/1

RM Tempel dankt an dieser Stelle für die relativ umfangreichen Vorlagen, die eine gute Vergleichbarkeit ermöglichen. Er bittet darum, auch in Zukunft so zu verfahren, weist dabei aber gleichzeitig darauf hin, dass weitere Bewertungskriterien und auch Standards diskutiert werden müssten. Weiterhin regt Herr Tempel unter Bezugnahme auf die insgesamt 10 zu beschließenden Schulbauvorlagen an, ein Monitoring – ähnlich der Berichterstattung bezüglich der Kulturbauten – einzuführen, so dass etwa viertel- oder halbjährlich über den Stand (Zeitschiene und Kostenentwicklung) berichtet werde.

Beigeordneter Höing nimmt die Anregung zustimmend entgegen und sagt eine entsprechende Berichterstattung zu.

SB Ruffen regt an, die grundsätzlichen Ausbaustandards zu diskutieren.

RM Dr. Albach zeigt insbesondere vor dem Hintergrund des Klimaschutzprogramms sein Unverständnis gegenüber dem Verfahren, bei einer Diskussion über Energiestandards die Umweltpartei nicht zu beteiligen. Er kritisiert weiterhin, dass in keiner Vorlage Angaben über CO₂-Einsparungen vorzufinden seien.

RM Gordes macht in Ergänzung zu SB Ruffen darauf aufmerksam, dass auch eine Diskussion über Gebäudegrößen erfolgen müsse, um z. B. auch hierdurch finanzielle Einsparungen zugunsten einer besseren Energieeffizienz erzielen zu können.

RM Brust bringt seine Verärgerung darüber zum Ausdruck, dass die Verwaltung ein Jahr für die internen Abstimmungen bzgl. der Vorlagen benötigt habe. Er appelliert an die Verwaltung, in Zukunft bei bestehenden Differenzen innerhalb der Verwaltung, die Beschlussvorlagen der Politik zur Entscheidung vorzulegen. Die sonst entstehenden zeitlichen Verzögerungen seien gegenüber der Elternschaft nicht zu vermitteln. Weiterhin erklärt Herr Brust, dass sich die Koalition von SPD und Grünen auf den Kompromiss verständigt habe, bei den Bauvorlagen mit geringen Kostendifferenzen zwischen Passivhaus und EnEV 2009 für Passivhaus-Standard und bei den übrigen „wie Verwaltung“ zu stimmen. Diesem Kompromiss habe seine Fraktion vor dem Hintergrund zugestimmt, nicht weitere Verzögerungen in Kauf nehmen zu müssen.

Die Aussage von RM Gordes aufgreifend erwidert RM Thelen, dass es bei den Schulbauten nicht nur um ästhetische Fragen, sondern um pädagogische Notwendigkeiten gehe. Er plädiert eindringlich dafür, an den bislang erreichten Standards keinesfalls zu rütteln und vielmehr ein Bekenntnis dahingehend abzulegen, dass die Qualität der Schulbauten eine wichtige öffentliche Bedeutung habe.

RM Dr. Albach legt dar, dass die Vorlagen nicht vollumfänglich gerechnet seien. Insbesondere sei die Inflation nicht berücksichtigt, die durch die Verzögerung des Bauvorhabens zu kalkulieren sei. Die FDP vertrete die Position, eine Entscheidung zugunsten der schnellsten Variante zu treffen, sofern der Unterschied zwischen den Varianten nicht mehr als 10 % betrage.

RM Gordes appelliert an SPD und Grüne, die aufgrund des Verzichts auf Passivhaus-Standard verloren gehenden CO₂-Einsparungen nicht an anderer Stelle (Privatwirtschaft) durchsetzen zu wollen.

Beschlüsse:

I. Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

„Der Rat genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung für den Abriss der bestehenden Schulgebäude und den Neubau einer Grundschule in Köln-Volkhoven/Weiler, Fühlinger Weg 7 nach

EnEV 2009 mit Gesamtkosten (inkl. Einrichtung) in Höhe von brutto ca. 12.800.000 €

und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die aus dem städtischen Haushalt zu finanzierenden Mietmehrkosten i. H. v. 1.228.500 € sind ab 2018 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben zu veranschlagen.“

Abstimmungsergebnis:

Gegen die FDP mehrheitlich zugestimmt.

II. Ausschuss Schule und Weiterbildung

Beschluss:

Der Ausschuss Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

„Der Rat genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung für den Abriss der bestehenden Schulgebäude und den Neubau einer Grundschule in Köln-Volkhoven/Weiler, Fühlinger Weg 7 nach

EnEV 2009 mit Gesamtkosten (inkl. Einrichtung) in Höhe von brutto ca. 12.800.000 €

und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die aus dem städtischen Haushalt zu finanzierenden Mietmehrkosten i. H. v. 1.228.500 € sind ab 2018 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben zu veranschlagen.“

Abstimmungsergebnis:

Gegen die FDP mehrheitlich zugestimmt.

3.2 Neubau Hilde-Domin-Schule, Schule für Kranke, Florentine-Eichler-Str., 51067 Köln-Holweide

3563/2012

*Hinweis: als **Tischvorlage** wird Anlage 6 – Wirtschaftlichkeitsbetrachtung - nachgereicht*

Beigeordnete Dr. Klein macht darauf aufmerksam, dass die Wirtschaftlichkeitsberechnung auf Bitte des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft vorgelegt worden sei.

Beschlüsse:

I. Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

„Der Rat beschließt die Aufnahme der Planung zum Neubau der Hilde-Domin-Schule, Schule für Kranke, auf dem Grundstück Florentine-Eichler-Strasse, 51067 Köln-Holweide nach

"Kölner-Standard" mit Gesamtkosten (incl. Einrichtung)

In Höhe von brutto ca. 4.539.000 €

nach gesicherter Finanzierung.

Der Rat beauftragt die Verwaltung unverzüglich die Planung und Kostenermittlung aufzunehmen und voranzutreiben.

Der Planung ist das in der beigefügten Raumliste aufgeführte Raumprogramm für ca. 75 Schüler/Innen zugrunde zu legen. Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig. Sollten sich im weiteren Planungsverlauf deutliche Kostensteigerungen ergeben, ist ein erneuter Beschluss erforderlich.

Es ist beabsichtigt den Schulneubau mit Generalunternehmer zu realisieren.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

II. Ausschuss Schule und Weiterbildung

Beschluss:

Der Ausschuss Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

„Der Rat beschließt die Aufnahme der Planung zum Neubau der Hilde-Domin-Schule, Schule für Kranke, auf dem Grundstück Florentine-Eichler-Strasse, 51067 Köln-Holweide nach

"Kölner-Standard" mit Gesamtkosten (incl. Einrichtung)

In Höhe von brutto ca. 4.539.000 €

nach gesicherter Finanzierung.

Der Rat beauftragt die Verwaltung unverzüglich die Planung und Kostenermittlung aufzunehmen und voranzutreiben.

Der Planung ist das in der beigefügten Raumliste aufgeführte Raumprogramm für ca. 75 Schüler/Innen zugrunde zu legen. Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig. Sollten sich im weiteren Planungsverlauf deutliche Kostensteigerungen ergeben, ist ein erneuter Beschluss erforderlich.

Es ist beabsichtigt den Schulneubau mit Generalunternehmer zu realisieren.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

3.3 GTS Erweiterung Apostelgymnasium, Biggestr. 2, 50931 Köln Baubeschluss 0642/2013

*Hinweis: als **Tischvorlage** wird eine **Neufassung** der Anlage 6 – Wirtschaftlichkeitsbetrachtung – vorgelegt.*

SB Ruffen bittet um Auskunft, wie viel Umplanungszeit erforderlich sei, wenn der Standard geändert werde.

SE Dr. Zimmermann fragt an, ob es ein pädagogisches Konzept zur baulichen Berücksichtigung von Inklusionsräumen gebe bzw. ob es dem Schulausschuss bereits vorgelegt worden sei. Und wie anderenfalls die Nutzung von Steuermitteln für diesen Bereich gerechtfertigt sei.

Beigeordnete Dr. Klein erklärt, dass die Baumaßnahmen auf Grundlage der dem Schulausschuss vor etwa fünf Jahren vorgelegten und bundesweit anerkannten Schulbauleitlinie stattfinden. Dem Bereich der Inklusion widme sich die Leitlinie insbesondere, da davon auszugehen sei, dass zukünftig jede Schule eine inklusive Schule sein werde. Eingehend auf Nachfragen von Herrn Dr. Zimmermann führt Frau Dr. Klein weiterhin aus, dass im Sinne einer Inklusion keine getrennte Beschulung stattfinden werde. Bei den aufgezeigten Inklusionsflächen handele es sich vielmehr um zusätzliche Nutzflächen, die der Schule für eine größere Raumflexibilität zur Verfügung stünden. Die Schulbauleitlinie könne auf Wunsch noch einmal den Schulausschuss vorgelegt werden.

Eingehend auf die Frage von SB Ruffen teilt Herr Rostek, Vertreter der Gebäudewirtschaft, mit, dass mit einer Umplanungszeit von etwa 4-6 Wochen zu rechnen sei.

Herr Moreyko, Vertreter der Gebäudewirtschaft, erläutert ergänzend, warum hier eine kürzere Umplanungszeit als bei anderen Projekten gegeben sei. Aufgrund der Gegebenheiten habe bereits in Leistungsphase 3 die Planung als Nicht-Passivhaus mit in Angriff genommen werden können. Unter Bezugnahme auf die anfallenden Umplankosten weist Herr Moreyko darauf hin, dass die gesamte Bauphysik bzw. TGA neu zu berechnen seien.

Beschlüsse:

I. Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

„Der Rat genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung für die GTS-Erweiterung des Apostelgymnasiums in Köln, Biggestr. 2 nach

ENEV 2009 mit Gesamtkosten (inkl. Einrichtung) in Höhe von brutto ca. 5.096.800 €

und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung durch einen Generalunternehmer.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die aus dem städtischen Haushalt zu finanzierenden Mietmehrkosten incl. NK und Reinigung i. H. v. 361.100 €/a sind ab dem HJ 2016 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, veranschlagt.“

Abstimmungsergebnis:

Gegen die FDP mehrheitlich zugestimmt.

II. Ausschuss Schule und Weiterbildung

Beschluss:

Der Ausschuss Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

„Der Rat genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung für die GTS-Erweiterung des Apostelgymnasiums in Köln, Biggestr. 2 nach

ENEV 2009 mit Gesamtkosten (inkl. Einrichtung) in Höhe von brutto ca. 5.096.800 €

und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung durch einen Generalunternehmer.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die aus dem städtischen Haushalt zu finanzierenden Mietmehrkosten incl. NK und Reinigung i. H. v. 361.100 €/a sind ab dem HJ 2016 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, veranschlagt.“

Abstimmungsergebnis:

Gegen die FDP mehrheitlich zugestimmt.

3.4 *die Vorlage 1426/2013 wurde von der Verwaltung zurückgezogen*

3.5 **Neubau einer Ganztageserweiterung für die Johann-Bendel-Realschule, Danzierstr. 146 a, 51063 Köln-Mülheim
Weiterplanungsbeschluss
1569/2013**

RM Dr. Albach fragt an, ob der Keller als Jugendzentrum genutzt werden könnte, vorausgesetzt, er werde nicht für die Schule benötigt. Er macht dabei auf die Entwicklung im südlichen Bereich der Danzierstraße aufmerksam, wodurch mit einem Zuwachs an Kindern und Jugendlichen zu rechnen sei.

Beigeordnete Dr. Klein klärt auf, dass bei der Neueinrichtung eines Jugendzentrums nicht nur die Investitionskosten, sondern auch die späteren Betriebskosten zu berücksichtigen seien und hierfür stünden keine entsprechenden Betriebsmittel im Budget.

RM Halberstadt-Kausch stellt infrage, ob eine Unterkellerung überhaupt notwendig sei, da nun nicht in Passivhaus-Standard gebaut werden soll. Herr Moreyko, Vertreter der Gebäudewirtschaft, informiert, dass ein Keller bei dem vorgeschlagenen EnEV-Standard entfalle.

Auf weitere Nachfrage von SB Ruffen geht Frau Vielhaber, Vertreterin der Gebäudewirtschaft, auf die aufwendigere Gründung bei einer Nichtunterkellerung ein. Bei der angegebenen Differenz in der Kostengruppe 300 in Höhe von 250.000 € finde dies Berücksichtigung.

Beschlüsse:

I. Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

„Der Rat genehmigt den Vorentwurf und die Kostenschätzung für die Errichtung einer Ganztageserweiterung für die Johann-Bendel-Realschule, Danzierstr. 146 a, 51063 Köln- Mülheim nach

EnEV 2009 mit Gesamtkosten in Höhe von ca. **4.926.800 €** brutto
(inkl. 145.000,- € Einrichtungskosten)

und beauftragt die Verwaltung mit der Weiterplanung.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die aus dem städtischen Haushalt zu finanzierenden Mietmehrkosten i. H. v. 502.400 € sind ab 2017 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben veranschlagt.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

II. Ausschuss Schule und Weiterbildung

Beschluss:

Der Ausschuss Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

„Der Rat genehmigt den Vorentwurf und die Kostenschätzung für die Errichtung einer Ganztageserweiterung für die Johann-Bendel-Realschule, Danzierstr. 146 a, 51063 Köln- Mülheim nach

EnEV 2009 mit Gesamtkosten in Höhe von ca. **4.926.800 €** brutto
(inkl. 145.000,- € Einrichtungskosten)

und beauftragt die Verwaltung mit der Weiterplanung.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die aus dem städtischen Haushalt zu finanzierenden Mietmehrkosten i. H. v. 502.400 € sind ab 2017 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben veranschlagt.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

3.6 Neubau einer Ganztagerweiterung für die Geschwister-Scholl-Realschule Gravenreuthstr.10, 50823 Köln Baubeschluss 0050/2013

Auf Nachfrage von SB Ruffen führt Frau Vielhaber, Vertreterin der Gebäudewirtschaft, aus, dass zwei Anbauten geplant seien, davon das größere im Passivhaus-Standard.

Beschlüsse:

I. Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

„Der Rat genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung für die Errichtung einer Ganztagerweiterung für die Realschule Gravenreuthstr.10, 50823 Köln nach

EnEV 2009 mit Gesamtkosten (inkl. Einrichtung) in Höhe von ca. **4.867.100 € brutto**

und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die aus dem städtischen Haushalt zu finanzierenden Mietmehrkosten incl. NK und Reinigung i. H. v. 411.400 €/a sind ab dem HJ 2017 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, veranschlagt.“

Abstimmungsergebnis:

Gegen die FDP mehrheitlich zugestimmt.

II. Ausschuss Schule und Weiterbildung

Beschluss:

Der Ausschuss Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

„Der Rat genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung für die Errichtung einer Ganztagerweiterung für die Realschule Gravenreuthstr.10, 50823 Köln nach

EnEV 2009 mit Gesamtkosten (inkl. Einrichtung) in Höhe von ca. **4.867.100 € brutto**

und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die aus dem städtischen Haushalt zu finanzierenden Mietmehrkosten incl. NK und Reinigung i. H. v. 411.400 €/a sind ab dem HJ 2017 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, veranschlagt.“

Abstimmungsergebnis:

Gegen die FDP mehrheitlich zugestimmt.

**3.7 GT-Erweiterung Heinrich-Mann-Gymnasium, Fühlinger Weg 4, 50765
Köln-Volkhoven/Weiler
Baubeschluss
0751/2013**

RM Gordes schlägt vor, gemäß Alternative 2 – Passivhaus-Standard – zu beschließen.

Beschlüsse:

I. Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft empfiehlt dem Rat wie folgt **geändert** zu beschließen:

>> Alternative 2:

Der Rat genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung für den Neubau der Ganztags-erweiterung und den Umbau im Bestand in Köln-Volkhoven/Weiler, Fühlinger Weg 4, nach

Passivhaus-Standard mit Gesamtkosten i. H. v. ca. 9.702.300,- € brutto
(Neubau 8.738.800 + Umbau 520.400 € + Einrichtung 443.100 €)

und beauftragt die Verwaltung mit der Umplanung, Submission und Baudurchführung.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die aus dem städtischen Haushalt zu finanzierenden Mietmehrkosten incl. NK und Reinigung i. H. v. 666.000 €/a sind ab dem HJ 2017 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

II. Ausschuss Schule und Weiterbildung

Beschluss:

Der Ausschuss Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat wie folgt **geändert** zu beschließen:

>> Alternative 2:

Der Rat genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung für den Neubau der Ganztags-erweiterung und den Umbau im Bestand in Köln-Volkhoven/Weiler, Fühlinger Weg 4, nach

Passivhaus-Standard mit Gesamtkosten i. H. v. ca. 9.702.300,- € brutto

(Neubau 8.738.800 + Umbau 520.400 € + Einrichtung 443.100 €)

und beauftragt die Verwaltung mit der Umplanung, Submission und Baudurchführung.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die aus dem städtischen Haushalt zu finanzierenden Mietmehrkosten incl. NK und Reinigung i. H. v. 666.000 €/a sind ab dem HJ 2017 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

4 Mitteilungen

-- / --

gez. Gisela Manderla
(Vorsitzende)

gez. Simone Weber
(Schriftführerin)